

## eCH-Fachgruppe Digitale Archivierung Themengruppe: AIP-Spezifikation, 3. Sitzung

Termin: Donnerstag, 8. März 2012, 9:15 bis 12:00

Ort: Zürich, Walcheturm, Sitzungszimmer 269 → [Karte](#)

*geht an*

Registrierte Teilnehmer

Felix Akeret, scope solutions AG  
Hedi Bruggisser, Staatsarchiv Thurgau  
Niklaus Bütikofer, Universität Bern  
Christian Bütler, Bundesamt für Justiz  
Alain Dubois, Staatsarchiv Wallis  
Christian Eugster, Stadtarchiv St.Gallen  
David Gubler, Gubler Imaging  
Lambert Kansy, Staatsarchiv Basel-Stadt  
Manuel Kehrl, scope solutions AG  
Peter Keller-Marxer, ikeep AG  
Oliver Landolt, Staatsarchiv Schwyz  
Raphael Mettan, IBM Schweiz AG  
Michel Meyer, Staatsarchiv Aargau  
Roger Peter, Stadtarchiv Zürich  
Stefan Ryter, Staatsarchiv Bern  
Peter Schneider, Staatsarchiv Aargau  
Beat Siegrist, Bundeskanzlei  
Tobias Wildi, docuteam GmbH  
Daniel Wittwer, IBM Schweiz AG

*Sitzungsleitung*

Koordinationsstelle für die dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen KOST  
Martin Kaiser und Claire Röthlisberger

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Rückblick auf die zweite Sitzung vom 17. November 2011
3. Weiteres Vorgehen – Diskussion  
– *kurze Kaffeepause* –
4. Die weiteren Fragen zum AIP
5. Themengruppenbericht für die nächste Fachgruppesitzung  
– *gemeinsame Mittagspause* –

### **Ziel der Sitzung**

Wir haben in der Zweiten Sitzung dieser Themengruppe Punkt Eins und Zwei aus dem Fragenkatalog kontrovers diskutiert und beschlossen die einzelnen Themen weiter zu besprechen um anschliessend zu einem Gesamtbild über die AIP Problematik zurück zu kommen.

## **Grundlegende Fragen zum Thema AIP**

1. Inwieweit ist die Forderung "self-contained" für AIP gem. OAIS ernst zu nehmen, z.B. für das "Disaster Recovery" nach einem Totalverlust der Archivsoftware und deren Datenbanken?  
*[– Es soll offen bleiben wie die Daten gespeichert werden, jedoch soll gewährleistet sein, dass für den Fall eines Disaster Recovery die Ablagestruktur und Ablagelogik hinreichend dokumentiert ist, sodass dass aus der Dateiablage alleine das Digitale Repositorium wieder aufgebaut werden kann.  
– Es soll jederzeit möglich sein das AIP oder eine Menge von AIPs als self-contained DIP wieder auszugeben und oder die Menge aller DIPs als serialisiert Objekte auf einem anderen Speichermedium abzulegen. Das AIP im inneren des Archivsystems bleibt dabei ein Black Box Objekt. ]*
2. Müssen AIP prinzipiell für automatisierte maschinelle Massenverarbeitung tauglich sein?  
*[– Ja sie müssen maschinenlesbar sein – offen ist noch die Frage: „Muss ein AIP und insbesondere dessen Metadaten für den Menschen lesbar sein?“ ]*
3. Wie selbständig ist ein AIP in Bezug zum Archivsystem oder dem Findmittel?
4. Soll ein einheitliches AIP für alle Typen und Quellen von digitalen Archivalien angestrebt werden?
5. Wie verhält sich ein zu spezifizierendes AIP zu den Anforderungen von ISAD(G)?
6. Welche Abhängigkeiten bestehen zwischen einer konkreten AIP-Spezifikation und den Spezifikationen von SIP und DIP in derselben Lösung?

## **Struktur**

7. Ist ein AIP eine Verknüpfung von digitalen Objekten oder ein Containerfile?
8. Sollen nur bestehende Standards für die Spezifikation eines AIPs zur Anwendung kommen, oder sind auch eigene Lösungen akzeptabel?
9. Gibt es eine natürliche Granularität für ein AIP? Wenn ja, wie ist sie zu definieren?
10. Soll die Granularität eines AIPs festgelegt werden oder variabel sein?

## **Inhalt**

11. Wie soll die Ordnungsstruktur der ursprünglichen Ablage, z.B. ein Aktenplan, in das AIP übernommen werden?
12. Welche Metadaten neben den von ISAD(G) bereits spezifizierten müssen zwingend in einem AIP sein?
13. Wie können beliebige Metadaten in ein AIP übernommen werden?
14. Soll die vollständige Archivtekonik oder nur der Ablieferungsknoten oder nur die Signatur oder gar nichts dergleichen im AIP festgehalten werden?
15. Sollen archivische Fristen und Datenschutzbestimmungen im AIP verwaltet werden, und wenn ja wie?
16. Sollen Metadaten, welche für tausende von AIP identisch sind trotzdem in jedem AIP redundant vorhanden sein?

## **Verwaltung**

17. Sollen und können Metadaten ausserhalb des AIP gehalten werden?
18. Wie kann ein AIP versioniert werden (neues AIP oder AIP-Ergänzung)?
19. Wie werden die AIP-Spezifikationen versioniert, wie wird die Abwärtskompatibilität gewährleistet?
20. Sollen Metadaten in Abhängigkeit vom Findmittel veränderbar sein oder widerspiegeln diese den Metadatenatz zum Zeitpunkt der Ablieferung?
21. Kann ein AIP einen "Zuwachs" haben, oder ist der Inhalt ab der Erstellung unveränderlich?